

Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 1999

von

Hermann Bösche

1. Zusammenfassung

Zwischen 30. 5. und 30. 7. 1999 wurde im Auftrag des Umweltamtes vom Verfasser im Stadtgebiet Bamberg eine Straßenrandkartierung an 37 ausgewählten Untersuchungsflächen durchgeführt. Hierbei ist die beachtliche Anzahl von 320 verschiedenen Farn- und Blütenpflanzen gefunden worden. Um diese Artenvielfalt zu erhalten bzw. zu erhöhen wurden aus den gewonnenen Erkenntnissen Pflegevorschläge entwickelt.

2. Pflegevorschläge für die Straßenränder im Stadtgebiet Bamberg

Als Untersuchungsgebiet wurde die Geisfelder Straße, der Berliner Ring einschließlich des Lärmschutzwalles, die Forchheimer Straße und die Memmelsdorfer Straße ausgewählt. Die Bodenart ist hier mehr oder weniger Sand. Vereinzelt sind aber auch wechselfeuchte Standortverhältnisse, verursacht durch wasserstauende Tonlagen im Untergrund oder starke Bodenverdichtung, zu beobachten.

Straßenränder sind vielen ungünstigen Faktoren wie Abgase, Bodenverdichtung, Fahrtwind, Mahd, Salz und Staub ausgesetzt. Dennoch weisen diese Standorte bei extensiver Pflege einen großen Artenreichtum (bis zu 143 Sippen am Lärmschutzwall am Berliner Ring) aus Vertretern verschiedener Biotoptypen mit bemerkenswerten Arten wie Alpen-Bergflachs (*Thesium alpinum*), Bauhins Habichtskraut (*Hieracium bauhinii*), Geflecktem Schierling (*Conium maculatum*), Hunds-Kerbel (*Anthriscus caucalis*), Knolligem Rispengras (*Poa bulbosa*), Ruten-Knorpelsalat (*Chondrilla juncea*) und Schlangen-Lauch (*Allium scorodoprasum*) auf. Um diese auch langfristig im Stadtgebiet von Bamberg zu erhalten und zu verbessern, sollen im folgenden einige Pflegehinweise gegeben werden.

Die gravierendste Schädigung des Bewuchses geht durch zu frühes und zu häufiges Mähen aus. Deshalb sollte dies nur einmal im Jahr, möglichst spät (nicht vor September) erfolgen, damit die Wildpflanzen ungestört aussamen können. Dabei muß das gesamte Mähgut vollständig abgefahren werden, um eine Standortsabmagerung zu erreichen.

Die Untersuchungen haben gezeigt, daß gleich große nebeneinander liegende nicht gemähte und gemähte Untersuchungsflächen bei gleichen Standortbedingungen z. T. beträchtliche Unterschiede in der Anzahl der Arten aufweisen. Ein Beispiel hierfür

sind zwei Aufnahmen an der Forchheimer Straße, wo auf der nicht gemähten Fläche 61 Arten, auf der gemähten nur 24 Arten wuchsen. Außerdem zeigten die gemähten Flächen je nach Intensität der Mahd mehr oder weniger eine deutliche Artenverarmung auf. Viele seltene Arten sind nur noch als kümmerliche Exemplare vorhanden und verschwinden bei häufigem Mähen schließlich ganz.

Ausnahmen für häufigeres Mähen bilden nur Gefahrenstellen, z. B. unmittelbare Kreuzungsbereiche und unübersichtliche Verkehrsinseln. Diese Gefahrenstellen können aber auch mit der Zeit niedrig wüchsiger gehalten und somit weniger gemäht werden, indem sie mit reinem Sand abgemagert werden, da wie bereits oben erwähnt Sand mehr oder weniger bei allen Untersuchungsflächen das natürlich anstehende Bodenmaterial ist.

Randstreifen an Radwegen wie z. B. an der Geisfelder Straße und teilweise auch am Berliner Ring und straßennahen Bewuchs wie an der Memmelsdorfer Straße abzumähen, ist völlig unnötig, da der Randbewuchs weder für Rad-, noch für Autofahrer eine Gefahr darstellt. Dies zeigte sich vor allem in den großen, lange völlig ungemähten Bereichen des Berliner Rings und der Forchheimer Straße, wo kein frühzeitiges Mähen der Ränder erfolgte.

Zu nährstoffreiche Bereiche und alle Schadstellen, z. B. bei Neuanlagen und Baumaßnahmen sollten nur mit Sand und keinesfalls mit Humus, Komposterde oder Rindenmulch aufgefüllt bzw. abgedeckt werden, weil sich nach einer derartigen Düngung artenarme und monotone Pflanzenbestände ansiedeln. Dies ist in drastischer Weise Ende August nach der Kartierung am Berliner Ring zwischen Moosstraße und Starkenfeldstraße auf der östlichen Straßenseite geschehen. Inzwischen ist hier ein monotoner, vorwiegend aus Rainfarn (*Tanacetum vulgare*) bestehender Bewuchs entstanden.

Auch sollte auf jegliche Raseneinsaat zugunsten des natürlichen Aufwuchses verzichtet werden, weil damit standortfremde und genetisch falsche Saatgutmischungen eingebracht werden. Auch hierfür ist die oben genannte Fläche ein negatives Beispiel.

Diese hier vorgeschlagenen Maßnahmen führen zu artenreicheren, farbenprächtigeren und ökologisch wertvolleren Straßenrändern und erlauben schließlich auch eine Verminderung der Pflegekosten.

3. Alphabetische Pflanzennamensliste für die Straßenränder im Stadtgebiet Bamberg

Abstehender Salzschwaden (*Puccinellia distans*)
Acker-Filzkraut (*Filago arvensis*)
Acker-Fuchsschwanz (*Alopecurus myosuroides*)
Acker-Gauchheil (*Anagallis arvensis*)
Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*)
Acker-Hellerkraut (*Thlaspi arvense*)
Acker-Hornkraut (*Cerastium arvense*)
Acker-Hundskamille (*Anthemis arvensis*)
Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*)
Acker-Krummhals (*Anchusa arvensis*)

Acker-Lichtnelke (*Silene noctiflora*)
Acker-Schachtelhalm (*Equisetum arvense*)
Acker-Schmalwand (*Arabidopsis thaliana*)
Acker-Schötterich (*Erysimum cheiranthoides*)
Acker-Senf (*Sinapis arvensis*)
Acker-Stiefmütterchen (*Viola arvensis*)
Acker-Vergißmeinnicht (*Myosotis arvensis*)
Acker-Winde (*Convolvulus arvensis*)
Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*)
Alpen-Bergflachs (*Thesium alpinum*)
Ampfer-Knöterich (*Polygonum lapathifolium* ssp. *lapathifolium*)

Arznei-Thymian (<i>Thymus pulegioides</i>)	Fünfblättriger Wilder Wein (<i>Parthenocissus inserta</i>)
Ausdauernder Lolch (<i>Lolium perenne</i>)	Gamander-Ehrenpreis (<i>Veronica chamaedrys</i>)
Bärenschote (<i>Astragalus glycyphyllos</i>)	Gänseblümchen (<i>Bellis perennis</i>)
Bastard Luzerne (<i>Medicago x varia</i>)	Gänse-Fingerkraut (<i>Potentilla anserina</i>)
Bauhains Habichtskraut (<i>Hieracium bauhinii</i>)	Gebräuchlicher Löwenzahn (<i>Taraxacum officinale</i> agg.)
Behaarte Segge (<i>Carex hirta</i>)	Gebräuchlicher Steinklee (<i>Melilotus officinalis</i>)
Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i> juv.)	Gebräuchlicher Erdrauch (<i>Fumaria officinalis</i> ssp. <i>officinalis</i>)
Berg-Sandglöckchen (<i>Jasione montana</i>), auch weißblühende Exemplare	Gebräuchliches Seifenkraut (<i>Saponaria officinalis</i>)
Besenginster (<i>Cytisus scoparius</i>)	Gefleckter Schierling (<i>Conium maculatum</i>)
Bibernell-Rose (<i>Rosa pimpinellifolia</i>)	Gelbe Luzerne (<i>Medicago falcata</i>)
Bleiche Vogelmiere (<i>Stellaria pallida</i>)	Gelbe Reseda (<i>Reseda lutea</i>)
Bluthirse (<i>Digitaria sanguinalis</i> ssp. <i>sanguinalis</i>)	Gemeine Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>)
Blut-Weiderich (<i>Lythrum salicaria</i>)	Gemeine Kratzdistel (<i>Cirsium vulgare</i>)
Breitblättrige Sumpfwurzel (<i>Epipactis helleborine</i>)	Gemeine Margerite (<i>Leucanthemum ircutsianum</i>)
Breit-Wegerich (<i>Plantago major</i> ssp. <i>major</i>)	Gemeine Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>)
Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>)	Gemeine Brunelle (<i>Prunella vulgaris</i>)
Bunte Kronwicke (<i>Coronilla varia</i>)	Gemeiner Rainfarn (<i>Tanacetum vulgare</i>)
Dach-Trespe (<i>Bromus tectorum</i>)	Gemeiner Natternkopf (<i>Echium vulgare</i>)
Dichtährige Segge (<i>Carex spicata</i>)	Gemeiner Reiherschnabel (<i>Erodium cicutarium</i>)
Dichtblütige Kresse (<i>Lepidium densiflorum</i>)	Gemeiner Beifuß (<i>Artemisia vulgaris</i>)
Dillens Sauerklee (<i>Oxalis dillenii</i>)	Gemeiner Ackerfrauenmantel (<i>Aphanes arvensis</i>)
Dost (<i>Origanum vulgare</i>)	Gemeiner Gilbweiderich (<i>Lysimachia vulgaris</i>)
Echte Kamille (<i>Matricaria recutita</i>)	Gemeines Johanniskraut (<i>Hypericum perforatum</i>)
Echte Schwarznessel (<i>Ballota nigra</i> ssp. <i>nigra</i>)	Gemeines Knäuelgras (<i>Dactylis glomerata</i>)
Echter Ackersalat (<i>Valerianella locusta</i>)	Gemeines Hirtentäschchen (<i>Capsella bursa-pastoris</i>)
Echtes Labkraut (<i>Galium verum</i>)	Gemeines Leimkraut (<i>Silene vulgaris</i>)
Efeublättriger Ehrenpreis (<i>Veronica hederifolia</i> ssp. <i>hederifolia</i>)	Gemeines Greiskraut (<i>Senecio vulgaris</i>)
Eingriffeliger Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i> juv.)	Gemeines Leinkraut (<i>Linaria vulgaris</i>)
Einjähriger Knäuel (<i>Scleranthus annuus</i>)	Gemtüse-Spargel (<i>Asparagus officinalis</i>)
Einjähriges Berufskraut (<i>Erigon annuus</i> ssp. <i>septentrionalis</i>)	Geruchlose Kamille (<i>Tripleurospermum inodorum</i>)
Einjähriges Berufskraut (<i>Erigeron annuus</i> agg.)	Gewöhnliche Ochsenzunge (<i>Anchusa officinalis</i>)
Einjähriges Rispengras (<i>Poa annua</i>)	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i> ssp. <i>jacea</i>)
Faden-Klee (<i>Trifolium dubium</i>)	Gewöhnliche Gundelrebe (<i>Glechoma hederacea</i>)
Faltblättrige Brombeere (<i>Rubus plicatus</i>)	Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i> juv.)
Färber-Ginster (<i>Genista tinctoria</i>)	Gewöhnlicher Pastinak (<i>Pastinaca sativa</i>)
Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i> juv.)	Gewöhnlicher Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i> ssp. <i>corniculatus</i>)
Feld-Beifuß (<i>Artemisia campestris</i>)	Gewöhnlicher Windhalm (<i>Apera spica-venti</i>)
Feld-Ehrenpreis (<i>Veronica arvensis</i>)	Gewöhnlicher Klettenkerbel (<i>Torilis japonica</i>)
Feld-Hainsimse (<i>Luzula campestris</i>)	Gewöhnlicher Hohlzahn (<i>Galeopsis tetrahit</i>)
Feld-Klee (<i>Trifolium campestre</i>)	Gewöhnliches Hornkraut (<i>Cerastium holosteooides</i>)
Feld-Kresse (<i>Lepidium campestre</i>)	Gewöhnliches Rispengras (<i>Poa trivialis</i>)
Feld-Steinquendel (<i>Acinosa arvensis</i>)	Gezählter Ackersalat (<i>Valerianella dentata</i>)
Felsen-Fetthenne (<i>Sedum reflexum</i>)	Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>)
Flachblättriger Mannstreu (<i>Eryngium planum</i>)	Goldhafer (<i>Trisetum flavescens</i>)
Flaches Rispengras (<i>Poa compressa</i>)	Grannenlose Trespe (<i>Bromus inermis</i>)
Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>)	Gras-Sternmiere (<i>Stellaria graminea</i>)
Flaumhafer (<i>Avenochloa pubescens</i>)	Graukresse (<i>Berteroa incana</i>)
Fremde Bibernelle (<i>Pimpinella peregrina</i>)	
Früher Zahntrost (<i>Odontites vernus</i>)	
Frühlings-Fingerkraut (<i>Potentilla neumanniana</i>)	
Frühlings-Greiskraut (<i>Senecio vernalis</i>)	
Frühlings-Hungerblümchen (<i>Erophila verna</i> ssp. <i>verna</i>)	
Frühlings-Schlüsselblume (<i>Primula veris</i>)	

Großblütige Wicke (*Vicia grandiflora*)
 Große Brennessel (*Urtica dioica*)
 Große Sternmiere (*Stellaria holostea*)
 Große Nachtkerze (*Oenothera erythrosepala*)
 Grüne Borstenhirse (*Setaria viridis*)
 Haar-Straußgras (*Agrostis capillaris*)
 Hänge-Birke (*Betula pendula* juv.)
 Haselstrauch (*Corylus avellana* juv.)
 Hasen-Klee (*Trifolium arvense*)
 Hederich (*Raphanus raphanistrum*)
 Helianthus x laetiflorus = Helianthus tuberosus
 x rigidus (Topinambour-Bastard)
 Herbst-Löwenzahn (*Leontodon autumnalis*)
 Hohe Rauke (*Sisymbrium altissimum*)
 Hoher Steinklee (*Melilotus altissimus*)
 Hohes Fingerkraut (*Potentilla recta*)
 Hopfen Schneckenklee (*Medicago lupulina*)
 Hufatlich (*Tusilago farfara*)
 Hügel-Vergißmeinnicht (*Myosotis ramosissima*)
 Hühnerhirse (*Echinochloa crus-galli*)
 Hunds-Kerbel (*Anthriscus caucalis*)
 Hundspetersilie (*Aethusa cynapium* ssp.
cynapium)
 Hunds-Rose (*Rosa canina* agg. juv.)
 Hunds-Rose (*Rosa canina*)
 Jakobs-Greiskraut (*Senecio jacobaea*)
 Kahle Gänsekresse (*Arabis glabra*)
 Kahles Bruchkraut (*Herniaria glabra*)
 Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*)
 Kanadisches Berufskraut (*Conyza canadensis*)
 Kartoffel-Rose (*Rosa rugosa*)
 Kastilien-Straußgras (*Agrostis castellana*)
 Kicher-Tragant (*Astragalus cicer*)
 Klatsch-Mohn (*Papaver rhoeas*)
 Klebriges Hornkraut (*Cerastium glutinosum*)
 Kleinblütige Königskerze (*Verbascum thapsus*)
 Kleinblütige Nachtkerze (*Oenothera parviflora*), randlich in Pflasterfuge
 Kleinblütiges Hornkraut (*Cerastium brachypetalum*)
 Kleinblütiges Knopfkraut (*Galinsoga parviflora*)
 Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*)
 Kleine Klette (*Arctium minus*)
 Kleiner Sauerampfer (*Rumex acetosella*)
 Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*)
 Kleiner Storchschnabel (*Geranium pusillum*)
 Kleiner Breit-Wegerich (*Plantago major* ssp.
intermedia)
 Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*)
 Kleinfüchtiger Leindotter (*Camelina microcarpa*)
 Kleinköpfiger Pippau (*Crepis capillaris*)
 Kletten-Labkraut (*Galium aparine*)
 Knäuel-Binse (*Juncus conglomeratus*)
 Knäuel-Hornkraut (*Cerastium glomeratum*)
 Knoblauchhederich (*Alliaria petiolata*)
 Knolliger Kälberkropf (*Chaerophyllum bulbosum*)
 Knolliger Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*)
 Knolliges Rispengras (*Poa bulbosa*)
 Knotige Braunwurz (*Scrophularia nodosa*)

Kohl-Gänsedistel (*Sonchus oleraceus*)
 Kompaß-Lattich (*Lactuca serriola*)
 Kratzbeere (*Rubus caesius*)
 Krause Distel (*Carduus crispus*)
 Krauser Ampfer (*Rumex crispus*)
 Kriechende Quecke (*Agropyron repens*)
 Kriechender Klee (*Trifolium repens*)
 Kriechender Hauhechel (*Ononis repens*)
 Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*)
 Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*)
 Kriechender Arznei-Baldrian (*Valeriana procurens*)
 Kriechendes Straußgras (*Agrostis stolonifera*)
 Kriechendes Fingerkraut (*Potentilla reptans*)
 Kronen-Lichtnelke (*Lychnis coronaria*)
 Kröten-Binse (*Juncus bufonius*)
 Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*)
 Lamys Weidenröschen (*Epilobium tetragonum*
 ssp. *lamyi*)
 Land-Reitgras (*Calamagrostis epigeios*)
 Lanzettblättrige Aster (*Aster lanceolatus*)
 Mauer-Doppelsame (*Diplotaxis muralis*)
 Mäuse-Federschwingel (*Vulpia myuros*)
 Mäuse-Gerste (*Hordeum murinum*)
 Mausohr Habichtskraut (*Hieracium pilosella*)
 Mehligke Königskerze (*Verbascum lychnitis*)
 Mehrzeilige Gerste (*Hordeum vulgare*)
 Milder Mauerpfeffer (*Sedum sexangulare*)
 Mittlerer Wegerich (*Plantago media*)
 Mittlerer Klee (*Trifolium medium*)
 Nickende Distel (*Carduus nutans*)
 Nickendes Leimkraut (*Silene nutans*)
 Ovalblättriges Sonnenröschen (*Helianthemum ovatum*)
 Persischer Ehrenpreis (*Veronica persica*)
 Purpur-Weide (*Salix purpurea* juv.)
 Pyrenäen-Storchschnabel (*Geranium pyrenaicum*)
 Quendelblättriges Sandkraut (*Arenaria serpyllifolia*)
 Rainkohl (*Lapsana communis*)
 Raps (*Brassica napus*)
 Rapunzel-Glockenblume (*Campanula rapunculus*)
 Rauhblättriger Schwingel (*Festuca trachyphylla*)
 Rauhe Gänsedistel (*Sonchus asper*)
 Rauhhaarige Wicke (*Vicia hirsuta*)
 Rauhhaariges Veilchen (*Viola hirta*)
 Rispen-Sauerampfer (*Rumex thyrsiflorus*)
 Roggen (*Secale cereale*)
 Rohr-Schwingel (*Festuca arundinacea*)
 Rötblatt-Rose (*Rosa glauca*)
 Rote Schuppenmiere (*Spergularia rubra*)
 Rote Taubnessel (*Lamium purpureum*)
 Rot-Eiche (*Quercus rubra* juv.)
 Roter Schwingel (*Festuca rubra*)
 Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*)
 Ruten-Knoppsalat (*Chondrilla juncea*)
 Ruten-Melde (*Atriplex patula*)
 Saat Mohn (*Papaver dubium*)

Saät-Esparsette (*Onobrychis viciifolia*)
 Sand-Grasnelke (*Armeria elongata*)
 Sand-Hornkraut (*Cerastium semidecandrum*)
 Schaf-Schwengel (*Festuca ovina*)
 Scharfer Mauerpfeffer (*Sedum acre*)
 Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*)
 Schilf (*Phragmites australis*)
 Schlangen-Lauch (*Allium scorodoprasum*)
 Schmalblättrige Wicke (*Vicia angustifolia*)
 Schmalblättrige Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea* ssp. *angustifolia*)
 Schöllkraut (*Chelidonium majus*)
 Schutt-Kresse (*Lepidium ruderae*)
 Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra* juv.)
 Schwarzer Nachtschatten (*Solanum nigrum* ssp. *schultesii*)
 Schweden Klee (*Trifolium hybridum*)
 Silber-Fingerkraut (*Potentilla argentea*)
 Silbergras (*Corynephorus canescens*)
 Silbergraues Steinkraut (*Alyssum argenteum*)
 Silene x *dubium* = Silene *alba* x *dioica* (Bastard zwischen Weißer und Roter Lichtnelke)
 Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*)
 Sonnenwend-Wolfsmilch (*Euphorbia helioscopia*)
 Späte Trauben-Kirsche (*Prunus serotina*)
 Spieß-Melde (*Atriplex hastata*)
 Spitz-Ahorn (*Acer platanoides* juv.)
 Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)
 Sprossende Felsennelke (*Petrorhagia prolifera*)
 Spurre (*Holosteum umbellatum*)
 Stengelumfassende Taubnessel (*Lamium amplexicaule*)
 Stengelumfassendes Hellerkraut (*Thlaspi perfoliatum*)
 Stiel-Eiche (*Quercus robur* juv.)
 Stinkende Hundskamille (*Anthemis cotula*)
 Stinkender Storchschnabel (*Geranium robertianum*)
 Strahlenlose Kamille (*Matricaria discoidea*)
 Stumpfblättriger Ampfer (*Rumex obtusifolius* ssp. *obtusifolius*)
 Südlicher Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea* ssp. *australis*)
 Sumpf-Rispengras (*Poa palustris*)
 Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*)
 Sumpf-Ziest (*Stachys palustris*)
 Symphoricarpos x *chenaultii* (Schneebeeren-Bastard)
 Taube Trespe (*Bromus sterilis*)
 Topinambur (*Helianthus tuberosus*)
 Ungarischer Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea* ssp. *hungarica*)
 Vaillants Erdrauch (*Fumaria vaillantii*)
 Verschiedenblättriger Vogel-Knöterich (*Polygonum aviculare* ssp. *aviculare*)
 Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*)
 Vielblütige Hainsimse (*Luzula multiflora*)
 Vielsamiger Gänsefuß (*Chenopodium polyspermum*)
 Vielstengliges Schaumkraut (*Cardamine hirsuta*)
 Viersamige Wicke (*Vicia tetrasperma*)
 Vogel-Knöterich (*Polygonum aviculare* agg.)
 Vogelmiere (*Stellaria media*)
 Vogel-Wicke (*Vicia cracca*)
 Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*)
 Wald-Habichtskraut (*Hieracium murorum*)
 Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris* juv.)
 Wald-Zwenke (*Brachypodium sylvaticum*)
 Wasser-Knöterich (Landform) (*Polygonum amphibium* fo. *terrestre*)
 Weg-Rauke (*Sisymbrium officinale*)
 Wegwarte (*Cichorium intybus*)
 Weiche Trespe (*Bromus hordeaceus*)
 Weicher Storchschnabel (*Geranium molle*)
 Weiße Lichtnelke (*Silene alba*)
 Weiße Taubnessel (*Lamium album*)
 Weißer Steinklee (*Melilotus albus*)
 Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*)
 Wiesen-Ferkelkraut (*Hypochoeris radicata*)
 Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*)
 Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*)
 Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*)
 Wiesen-Knautie (*Knautia arvensis*)
 Wiesen-Labkraut (*Galium album*)
 Wiesen-Lieschgras (*Phleum pratense*)
 Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*)
 Wiesen-Platterbse (*Lathyrus pratensis*)
 Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*)
 Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*)
 Wiesen-Schwengel (*Festuca pratensis*)
 Wiesensilge (*Silaum silaus*)
 Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*)
 Wilde Möhre (*Daucus carota*)
 Windenknöterich (*Fallopia convolvulus*)
 Winter-Linde (*Tilia cordata* juv.)
 Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*)
 Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*)
 Zau-Wicke (*Vicia sepium*)
 Zottige Wicke (*Vicia villosa*)
 Zurückgekrümmter Amarant (*Amaranthus retroflexus*)
 Zweijährige Nachtkerze (*Oenothera biennis*)
 Zweizeilige Gerste (*Hordeum distichon*)
 Zwerg-Schneckenklee (*Medicago minima*)
 Zypressen Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*)

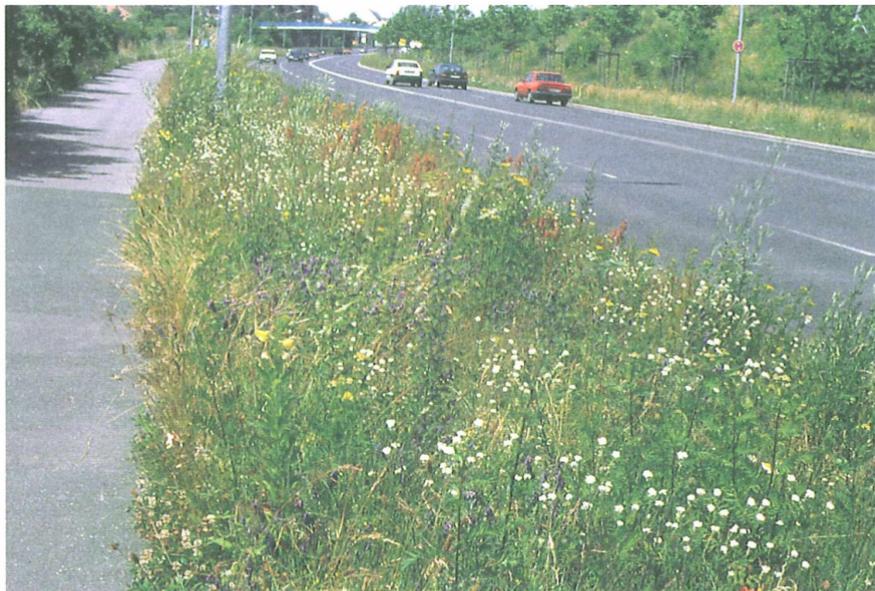


Foto 1: Fläche am Berliner Ring gegenüber Lärmschutzwall



Foto 2: Lärmschutzwall am Berliner Ring

4. Danksagung

Herrn Dr. Jürgen Gerdes, Stadt Bamberg, Umweltamt, danke ich für die Unterstützung dieses Projektes.

5. Literatur

Bösche, H. (1999) Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg. - Unveröff. Manuskript, Bamberg, 63 S., mit 14 Abb. u. 1 Übersichtskarte.

Anschrift des Verfassers:

Hermann Bösche
Hertzstraße 31
96047 Bamberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Bösche Hermann

Artikel/Article: [Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 1999 1-7](#)